Könige

Autor(en): **Hardung, Victor**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Berner Rundschau : Halbmonatsschrift für Dichtung, Theater, Musik und bildende Kunst in der Schweiz**

Band (Jahr): **3 (1908-1909)**

Heft 12

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-747992

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

III. Jahrgang | 31. Januar 1909 | Heft 12

Könige.

Könige wandeln durch die Nächte
Ohne Kronen, ohne Knechte.
Und du weißt sie nicht zu nennen,
Die dich lieben und dich kennen,
Und die Schwellen sind verschlossen
Den Gefährten, den Genossen,
Die durch Nacht und Nebel schreiten
Und den neuen Tag bereiten,
Elend tragen, Haß erwerben,
Und nicht stürzen und nicht sterben.
Schatten, die doch nie entschweben,
Tote, die doch ewig leben,
Segen spenden, reich gesegnet —
Seele, sieh, was dir begegnet:
Ohne Kronen, ohne Knechte
Wandeln Könige durch die Nächte.

Victor Hardung.

Ein vergessener Künstlerroman.

Von Dr. **Hans Kaeslin.**

Flüchten wir für ein Stündchen aus der grauen Gegenwart in das farbenfrohe Quattrocento! Wir sind in Florenz. Wir stehen auf der mächtigen Piazza della Signoria neben der Loggia dei Lanzi und blicken nach der schmalen Türe des Stadthauses, vor welcher einige Senatoren in Barett und schwarzem Überwurf in lebhafter Unterhaltung begriffen auf jemanden zu warten scheinen. Jetzt treten sie zur